

# Frauen aus der Distanz betrachtet

## Bad Homburg Neue Ausstellung

**Christiane Klisch malt gern Frauen – aber nicht komplett. Es sind Ausschnitte, die mit Licht und Schatten spielen. Zu sehen nach Fasching in Büroräumen auf der Promenade. Besucher sind willkommen.**

Auffällig an den Arbeiten von Christiane Klisch ist, dass überwiegend Teilausschnitte des weiblichen Körpers gezeigt werden. Körper und Gesicht sind selten vollständig zu sehen, die Augen in der Regel nicht erfasst. Unter dem Thema „Körper und Raum“ stellt die Homburger Künstlerin nun in den Räumen der Taunus Investments GmbH, Kaiser-Friedrich-Promenade 59, Gemälde aus.

Durch die Ausblendung der Augenpartie erzeuge sie Verfremdung; der Betrachter geht auf Distanz zum Gemälde. Er wird angeregt,

dem Bild aus eigenen Emotionen und Erinnerungen eine persönliche Bedeutung zu geben. Mit der Betonung weicher Formen und dem dargestellten Lichteinfall wird gleichzeitig auch ein Kontrast zur Hektik des Alltags gesetzt.

Klisch wuchs in einem künstlerischen Umfeld auf, wurde dann Juristin. „Die Zuwendung zur Malerei ist für mich eine wohltuende Tätigkeit, die mich in andere Welten versetzt und mich vom Alltagsgeschehen löst“, erklärt die Homburgerin.

Vernissage ist am Montag, 19. Februar, um 18.30 Uhr. Einführende Worte spricht die beliebte Stadtführerin Heidi Delle. Die Ausstellung läuft drei Monate und kann nach Vereinbarung besichtigt werden. Anmeldung unter Telefon (06172) 483850 oder per E-Mail an [braeuer@taunusinvestments.de](mailto:braeuer@taunusinvestments.de).



Eveline heißt dieses Bild von Christiane Klisch. Die Homburgerin malt ausschließlich mit Acrylfarben, die mit Farbrollen, Spachtel, Tüchern oder Papier auf die Leinwand aufgebracht werden.